

VORSTANDS-SITZUNG

Montag, 2. Dezember 1991, 19.30 Uhr, Restaurant "De la Poste"

Leitung Werner Möri
Sekretariat Kathrin Asal
Protokoll Beat Schaffer

Anwesend 17 Mitglieder gemäss Präsenzheft.

Entschuldigt Marcel d'Epagnier, Fredi Hafen, Andreas Möri, Peter Möri, Heinz Oberli, Pierre Ogi, Markus Wyss

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 4.11.1991: Genehmigung
2. Sekretariat und Finanzen: Mitteilungen
3. Jahresbericht 1991
4. Gewerkschaftsbund
5. Informationen aus den Gruppen
6. Verschiedenes

Zusammenfassung

1. Protokoll der Sitzung vom 4.11.1991

Am Mittwoch, 22.4.1992 findet die Generalversammlung statt und nicht eine Vorstandssitzung.

2. Sekretariat und Finanzen: Mitteilungen

- Sektionsversammlung 20.11.1991. Die Versammlung war trotz wichtiger Diskussionsthemen (Verkehrsbetriebe, Teuerungsausgleich und Gesundheitsschutz) sehr schlecht besucht. Die Ursachen sind zurzeit nicht bekannt, aber während der Diskussion wird vermutet, dass möglicherweise zuwenig mobilisiert wurde, kein Interesse an Versammlungen mehr vorhanden ist, Versammlungen anders organisiert sein sollten.

- Beamtengesetz, Beamtenrecht, Beamtenstatus. Die Sekretärin regt an, darüber nachzudenken, welche Situation für den VPOD im allgemeinen und die Angestellten im speziellen entstehen würde, wenn der Beamtenstatut abgeschafft würde. Sie teilt mit, dass über diese Fragen spätestens an der Generalversammlung vom 22.4.1992 informiert und diskutiert werden muss.

- Die bisherigen Beiträge für die Sektionsgruppen werden angepasst.

3. Jahresbericht 1991

Beat Schaffer schlägt vor, den Jahresbericht 1991 inhaltlich auszuweiten und auch die kurzgefassten Jahresberichte der einzelnen Gruppen zu veröffentlichen. Diese Jahresberichte mit Hinweisen auf Sitzungen, Anliegen, Problemen, Forderungen, Ausflügen und anderem würden eine zutreffende Darstellung der Aktivitäten innerhalb der Sektion bedeuten. Die Gruppenvertreter werden aufgefordert, ihre Jahresberichte dem Sekretariat bis am 29.2.1992 zuzustellen. Das Sekretariat kann bei der Abfassung behilflich sein und wird die druckfertige Reinschrift übernehmen.

4. Gewerkschaftsbund

Kathrin Asal macht auf zwei Vorhaben aufmerksam, die vom kantonalen Gewerkschaftsbund vollumfänglich unterstützt werden: Referendum „Gegen die Abschaffung der Stempelsteuer“ und Initiative "Stimm- und Wahlrecht für Ausländer und Ausländerinnen im Kanton Bern".

5. Informationen aus den Gruppen

Abwarte. Marcel de Jonckheere teilt mit, dass der Gemeinderat am 4.10.1991 der Kürzung der Putzstunden zugestimmt hat.

- Bauamt. Hugo Leuenberger teilt mit, dass die Kollegen im Bauamt den VPOD-Kalender kostenlos haben möchten.

EW. Peter Müller teilt mit, dass die Gruppe am 9.12.1991 eine Informationsversammlung über den "Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz" durchführt. Heinz Oberli und Werner Möri werden über den aktuellen Stand berichten.

- Pensionierte. Max Werner orientiert über die Informationsveranstaltung "Werden die Krankenkassen auf dem Buckel der Rentner saniert?". Die Versammlung sei schlecht besucht worden und es sei zu überlegen, ob die Durchführung solcher Informationsveranstaltungen noch sinnvoll sei.

- VB. Emil Allenbach berichtet über die Zukunft der 10%igen Lenkzeitgutschrift, die die Direktion abschaffen will. Am 9.12.1991 ist in der ganzen Schweiz „Güetzelitag“ des VPOD - auch in Biel. Die Chauffeure der Autobuslinie Biel-Meinisberg möchten Mitglied des VPOD werden.

7. Verschiedenes

Über die Sitzung des Verbandsvorstandes berichtet Heinz Oberli am 13.1.1992

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Für die Zusammenfassung Beat Schaffer.

VPOD Biel. Vorstand Protokoll 1991-12-02.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 1991-12-02